

AfD Ratsfraktion Cuxhaven
Postfach 03 74, 27453 Cuxhaven
Homepage: www.afd-cuxhaven.de
E-Mail: afd-cuxhaven@yahoo.com
Facebook: <https://de-de.facebook.com/AfDCuxhaven/>



Cuxhaven, den 02.06.2018

Presseinformation der AfD Ratsfraktion Cuxhaven

Die AfD rückt nicht von ihrem strikten Nein zur Gewerbesteuererhöhung ab. Auch eine geringe Anhebung des Hebesatzes würde die Gefahr bergen, sich ungünstig auf die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Cuxhaven auszuwirken.

Als Wolfgang Schäuble noch Bundesfinanzminister war sagte er einmal, dass gut 50 Prozent der Wirtschafts- und Finanzpolitik Psychologie seien. Auch aus diesem Grund wird die AfD auch keine geringere Erhöhung als die von der Stadtverwaltung vorgeschlagene rückwirkende Anhebung von 420 auf 445 Hebesatz-Punkte mittragen.

Sowohl politische Gegner als auch Wirtschaftsverbände sympathisieren jetzt mit einer moderaten Erhöhung deutlich unter 445 Hebesatz-Punkten bzw. können sich diese vorstellen. Die AfD ist strikt dagegen und hält es für wirtschaftspolitisch einen sehr schweren Fehler, die Höhe des Hebesatzes wie auf einem persischen Markt auszuhandeln. Das untergräbt ebenso wie die rückwirkende Erhöhung das Vertrauen in eine solide Wirtschafts- und Finanzpolitik, auch weil die Begründung, dass die Stabilisierungsvereinbarung die Erhöhung erforderlich mache schlicht und einfach falsch ist.

In § 1 der Stabilisierungsvereinbarung verpflichtet sich die Stadt Cuxhaven zu einer dauerhaften Haushaltsverbesserung von 7 Mio. € jährlich ab dem Jahr 2018. Das ist eine Muss-Bestimmung, die 7 Mio. € jährlich sind als verpflichtend anzusehen. In § 2 ist ausgeführt, dass die Gewerbesteuer mit Mehrerträgen in Höhe von etwa 2,4 Mio. € dazu beitragen soll. Wörtlich steht dazu: „Zur Haushaltskonsolidierung sollen folgende Einzelmaßnahmen beitragen: (...) Anhebung der Gewerbesteuer von 420 auf 465 v.H.“. Das ist eine Soll-Bestimmung, das heißt wenn durch gute Konjunkturentwicklung und Wirtschaftsansiedlungen der Beitrag von ca. 2,4 Mio. € bereits erwirtschaftet wird, ist damit die Verpflichtung erfüllt. Im Jahr 2017 hat die Gewerbesteuer Mehrerträge in Höhe von etwa 3,0 Mio. € erbracht. Damit ist die Verpflichtung voll und ganz erfüllt. Wenn der Hebesatz dennoch angehoben werden soll, um höhere als die vereinbarten Mehrerträge zu erwirtschaften lässt sich das nicht mit einer angeblichen Verpflichtung aus der Stabilisierungsvereinbarung begründen.

Die wirtschaftliche Aufbruchstimmung in der Stadt Cuxhaven darf durch diese Gewerbesteuer-Erhöhung nicht gefährdet werden. Beispielsweise Wilhelmshaven senkte seinen Gewerbesteuer-Hebesatz wiederholt ab, auch deshalb wäre eine Erhöhung in Cuxhaven

das völlig falsche Signal und wird von der AfD entschieden abgelehnt.

AfD Ratsfraktion Cuxhaven
vertreten durch den Vorsitzenden
Anton Werner Grunert